

Rituale für Trauerfeiern

Es gibt viele Trauerrituale bei denen die Angehörigen durch bewusste Handhabungen und Handlungen ein Gefühl der Verbundenheit und des wahrhaftigen anwesend sein zum Verstorbenen empfinden können.

In der Trauerbegleitung wird häufig mit verschiedenen Ritualen gearbeitet. Schon die Trauerfeier kann aber auch ein wichtiger Schlüsselmoment für die weitere Trauerarbeit sein. Schon bei der Trauerfeier können Rituale ein starkes Gemeinschaftsgefühl innerhalb der Menschen sein, die doch alle mit dem/der Verstorbenen verbunden sind.

Hier stelle ich Ihnen in kurzen Worten verschiedene Rituale vor, die auch in eine Trauerfeier eingebunden werden können:

Kerzen entzünden:

Teelichter - Schwimmkerzen - Gebetskerzen

Wünsche oder Fürbitten dem/der Verstorbenen mitgeben:

Persönliche Wünsche auf einen Zettel schreiben und in die Urne geben.

Persönliche Wünsche auf einen Zettel schreiben und in das Grab werfen.

Persönliche Wünsche auf einen Zettel schreiben und verbrennen.

Fürbitten laut vor der Trauergemeinde sprechen.

Schweigeminute für eigene Gedanken zulassen.

Holzplättchen beschriften und in das Grab nachwerfen.

Persönliche Dinge des Verstorbenen verteilen:

Dinge an die Trauergäste verteilen, als Symbol, dass etwas von dem/der Verstorbenen bleiben wird. (Bsp.: Steine Sammlung, Münzen, Holzstücke, Süßigkeiten, ...)

Grabbeigaben:

Bestimmte Gegenstände mit Bezug zu dem/der Verstorbenen in das Grab nachwerfen. (Spielkarten, Schachfiguren, Tannenästchen, Münzen, bestimmte Blüten, Buchseiten, Süßigkeiten, ...)

Getränke nachgießen oder auf den/die Verstorbene anstoßen.

Luftballons fliegen lassen – Als Zeichen des Freilassens der Seele